

erfahren, wenn auch die Zeichnung meist öde, leer und planlos angelegt ist, und durchschnittlich zu schwer auf dem Untergrunde lastet; Einzelnes, an dem diese Fehler vermieden sind, sieht bei der guten, correcten Durchführung ganz prachtvoll aus.

Von Dilettantenarbeiten hat Deutschland nur wenige Dinge gebracht, darunter eine vortreffliche Flachstickerei von A. Lentvör in Lübeck. Schade, daß bei der Schönheit der Arbeit das Thema, ein Korb mit durcheinander gewürfelten, in Zeichnung und Farbe unrichtig behandelten Blumen, gänzlich verfehlt ist. Einige entsetzliche Erscheinungen sind mehrere Ofenschirme, von denen sich namentlich einer durch die Darstellung des bayerischen Wappens, des Löwen, in Glas- und Goldperlen mißlich auszeichnet.

Traurig, wie überall präsentiren sich auch hier die gestickten Porträts, die Bilder in Haarseide, von denen mehrere angeblich Kaiser Franz Joseph I. darstellen. Da war eines von einer 73jährigen Frau gestickt, da zwei, dos à dos angebracht, links blond, rechts schwarz; in allen Altersstadien ist da unser oberster Reichsherr conterseit. Fast in jedem Lande haben sich die Frauen an die Darstellung der Fürsten gemacht, und das Bild des österreichischen Kaisers ist nicht nur durch Wachs, Schwefel, Holz, Stearin, Damast und andere Stoffe gegangen, sondern wurde mit Vorliebe von Frauenhand gewebt und theilt das Schicksal des Abendmahls da Vinci's, welches gleich ihm der Haarseide verfallen ist. Es läßt sich eben nicht bestimmen, an was die Hand der europäischen Frau, mit Nadel und Faden bewaffnet, sich im Uebereifer wagt. Im Orient ist das anders, dort steht die unsichtbare Grenze festgezogen, welche die Frauenarbeit nicht überschreiten darf; wie weit das Gebiet ist, das sie umfaßt, wie viel sich da erdichten, erschaffen, neugestalten, ewig neugewinnen läßt, haben die Arbeiten aus den orientalischen Ländern zur Genüge bewiesen, in welchen das Undurchführbare mit feinem Takte vermieden, das Ausführbare mit allem Glanze, aller Schönheit echter Frauenarbeit in's Werk gesetzt ist.

Abseits von den Buntstickereien, den Lithographie-Imitationen und ähnlichen Dingen, finden wir eine köstliche, irische Spitze, nach alter Klosterarbeit angefertigt, ein schönes, reizendes Gewebe, aus dem